

33. Jahrgang

November

2009

Veranstaltungen / Termine

Sonntag	1.	Kirchenchor	9.15 Singen im Gottesdienst, Missa brevis von Joseph Haydn
Montag	2.	LZ Lauftreff	Beginn Krafttraining im Kraftraum der Kalofenhalle
Samstag	7.	Gemeinderat	09.00 Meilihalle, Zukunftskonferenz
Samstag	7.	Brass Band Frohsinn	20.00 Büelacherhalle Ettiswil, „Very Scottish...“
Dienstag	10.	FDP	20.00 Rest. Pinte, Orientierungsversammlung
Dienstag	10.	Frauengemeinschaft	Mütter- u. Väterberatung mit Anmeldung (gleichentags 08.00-09.00 Uhr)
Dienstag	10.	div. Vereine	20.00 Singsaal, Infoabend „Jugendliche in der Schuldenfalle“
Dienstag	10./24.	Seniorenkreis	17.00 SPZ Nottwil, Schwimmen und Aquafit
Mittwoch	11./18.	Frauengemeinschaft	14.00 – 16.00 Betagtenzentrum Linde, Babysitter-Kurs
Freitag	13.	Frauengemeinschaft	19.30 Pfarreitreff, Spielabend
Freitag	13.	Samariterverein	20.00 Schulhaus Kalofen, Öff. Vortragsabend mit Dr. med. X. Furrer
Freitag	13.	Säulizunft	Ab 19.30 Meilihalle, Herbstfest
Freitag	13.	Seniorenkreis	Rest. Pinte, 12.00 Mittagstisch, 13.30 Jassen
Samstag	14.	JuBla	Film- und Fotoabend
Samstag	14.	Kirchenchor	17.00 Singen im Gottesdienst, anschliessend GV
Samstag	14.	Pistolensektion	Ab 13.30 Rothegg, Übungsschiessen Morgarten
Montag	16.	CVP	20.00 Rest. Pinte, Orientierungsversammlung
Freitag	20.	Schul-/Gemeindebibliothek	19.00 Meilischulhaus, Erzählnacht
Freitag	20.	Seniorenkreis	13.30 Wanderung
Samstag	21.	Pistolensektion	Ab 15.30 Rothegg, Klausschiesse
Samstag	21./28.	Männerriege KTV	13.00 – 14.30 Schulhausplatz, Geiselchöpf-Kurs
Dienstag	24.	Frauengemeinschaft	Mütter- u. Väterberatung mit Anmeldung (gleichentags 08.00-09.00 Uhr)
Dienstag	24.	Gem. Frauenverein	20.00 Sigristenhaus Ettiswil, Geschenkverpackungen einmal anders
Mittwoch	25.	Gemeinderat	20.00 Meilihalle, Gemeindeversammlung
Donnerstag	26.	Pfarrei	Konradstag, allgemeiner Feiertag
Samstag	28.	JuBla	Fackelwanderung und Chlausfeier
Sonntag	29.	Eidg. und Kant. Abstimmung	10.00 – 11.00 Urnenbüro, Schalterhalle Gemeindeverwaltung

Zukunftskonferenz „Grosswangen bewegt sich, blickt in die Zukunft – gemeinsam“

Samstag, 7. November 2009, 08.30 Uhr

Nach wie vor sind Anmeldungen möglich. Besonders willkommen sind auch jüngere Personen. Anmeldeschluss: **Dienstag, 3. November 2009**

Aus dem Gemeinderat ...

Ignaz Fischer ist gewählt

Am Montag, 12. Oktober, 12.00 Uhr lief die Frist zur Eingabe von Wahlvorschlägen für das Amt des Präsidenten der Rechnungskommission ab. Nachdem für diese Aufgabe einzig ein Wahlvorschlag von der CVP einging, konnte Ignaz Fischer, Schutz 19 im stillen Wahlverfahren als gewählt erklärt werden. Der auf Sonntag, 29. November festgelegte Wahlgang ist abgesagt. Ignaz Fischer wird zur Wahl herzlich gratuliert und ihm viel Glück zur zusätzlichen Aufgabe gewünscht. Der Amtsantritt erfolgt auf den 1. Januar 2010.

Monika Lorenz ist Schulpflegerin

Ebenfalls auch für die Schulpflege lief am Montag, 12. Oktober die Eingabefrist ab. Für die Ersatzwahl traf ein Wahlvorschlag der FDP ein, der auf Monika Lorenz-Vonarburg, Kalofen 6 lautet. Damit konnte Monika Lorenz als gewählt erklärt werden. Herzliche Gratulation und viel Glück zur zusätzlichen Aufgabe! Auch in diesem Fall konnte die auf den 29. November angesetzte Urnenwahl abgesagt werden.

Tony Bösch demissioniert als Feuerwehrkommandant

Mit Schreiben vom 30. September 2009 demissioniert Tony Bösch auf die Agathafeier 2010 als Kommandant der Feuerwehr. Tony Bösch hatte im Frühjahr eine grössere Operation deren Auswirkungen auch heute noch stark sind. Für den grossen Einsatz in den letzten drei Jahren als Kommandant und zuvor während 18 Jahren als Mitglied und Offizier der Feuerwehr dankt der Gemeinderat Tony Bösch ganz herzlich. Tony Bösch wird für die Zukunft gute Gesundheit, viel Glück und alles Gute gewünscht.

Gemeindeversammlung

Die Traktanden der Gemeindeversammlung vom 25. November 2009, der Budget-Gemeindeversammlung sind festgelegt. Demnach kommen zur Behandlung:

1. Kenntnissnahme Finanz- und Aufgabenplan 2010 – 2014
Der Finanz- und Aufgabenplan ist in § 73 des Gemeindegesetzes (GG) geregelt. Er gibt Aufschluss über die voraussichtliche Aufgaben- und Finanzentwicklung der Gemeinde.
2. Kenntnissnahme Jahresprogramm 2010 Gemeinderat
Das Jahresprogramm wird gestützt auf § 20 GG erstellt. Es ist zusammen mit dem Voranschlag vorzulegen. Der Gemeinderat hat das Jahresprogramm an der Klausursitzung durchberaten. Es wird in diesem Wanger Blättli vollumfänglich publiziert.

3. Kenntnissnahme Jahresprogramm 2010 Schulpflege

Das Jahresprogramm der Schulpflege stützt sich auf Art. 17 der Gemeindeordnung. Im Zusammenhang mit der Schaffung der Gemeindeordnung wurde im Hinblick auf den grossen Umfang des Bildungsbereichs, der den grössten Aufgabenposten darstellt, beschlossen, auch von der Schulpflege einen Jahresbericht vorgelegt zu bekommen. Entsprechend ist auch ein Jahresprogramm zu erstellen.

4. Voranschlag 2010 mit Festsetzung Steuerausfluss 2,3 Einheiten

Der Voranschlag 2010 schliesst ausgeglichen ab. Dies kann aber nur deshalb erreicht werden, weil ein Betrag von Fr. 289'300.- aus dem Spezialfonds für Abschreibungen entnommen werden kann.

5. Sonderkredit Fr. 138'000.- für Ortsplanungsrevision

Die Nutzungspläne und Bau- und Zonenreglemente (Ortsplanungen) sind nach § 22 des Planungs- und Baugesetzes alle zehn Jahre zu überprüfen und einer Gesamtrevision zu unterziehen. Die letzte (Gesamt-) Ortsplanung wurde an der Gemeindeversammlung vom 15.06.1994 von den Stimmberechtigten beschlossen und am 06.06.1995 vom Regierungsrat genehmigt.

6. Sonderkredit von Fr. 240'000.- für die Planung im BZL

Im BZL drängen sich grössere bauliche Massnahmen auf. Es betrifft dies vor allem die Anlieferung, Entsorgung, Küche, Wäscherei, Personalgarderoben usw. Nach mehr als 22 Betriebsjahren drängen sich überdies Änderungen auf, die auf heutige Erwartungen an ein zeitgemässes Heim zurückzuführen sind. Auch in der Pflege- und Betagtenbetreuung ist die Entwicklung nicht still gestanden. Anpassungen sind nötig. Darunter fällt auch mehr Platz in der Cafeteria, bessere Verhältnisse in der Aktivierung usw.

7. Abfallentsorgungsreglement

In Grosswangen soll das Grüngut inskünftig eingesammelt werden. Dies bedingt die Anpassung des Abfallentsorgungsreglements. Der ursprünglich als Quartiersammelstelle beim Schulhaus gedachte Sammelbehälter soll aufgehoben werden, nachdem er heute eher die Funktion einer Dorfsammelstelle wahrnimmt.

Im Rahmen der Sparmassnahmen hat der Gemeinderat beschlossen, eine stark verkürzte Botschaft erstellen und drucken zu lassen. Alle Unterlagen können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden. Auch sind die allermeisten Unterlagen auf dem Internet aufgeschaltet www.grosswangen.ch. Den Interessierten ist es frei gestellt, ob sie auf der Gemeindeverwaltung in die Unterlagen Einsicht nehmen wollen, diese dort beziehen oder was sie im Internet herunterladen wollen.

Amtsvormundschaft

Bekanntlich wurden die Gemeindeverbände Sozial-BeratungsZentrum (SoBZ) Sursee und SoBZ Hochdorf sowie die Amtsvormundschaft in einem Gemeindeverband zusammengefasst. Der neue Gemeindeverband hat mit Hochdorf und Sursee zwei Standorte. Die neue Organisation bedingt eine neue Aufteilung der Vormundschaftsmandate. Teilweise mussten neue Betreuungspersonen ernannt werden, da einzelne Amtsvormünder 180 und sogar mehr Mandate zu betreuen hatten. Bei dieser grossen Zahl von Mandaten ist eine gute, fachkompetente Betreuung nicht möglich. In Grosswangen betraf die Umverteilung sechs Personen.

Schulwegsicherheit verbessern

Im neuen Schulbus haben weniger Kinder Platz als im alten Bus. Entsprechend wollte der Gemeinderat einerseits im Hinterfeld- und andererseits im Hubengebiet neue Fusswege für die Schulkinder anlegen. Die Grundeigentümer sind von den vorgeschlagenen Lösungen nicht begeistert und zweifeln, ob diese überhaupt benutzt würden. Die Kosten für die Anlage der Wege im Verhältnis zum Nutzen seien zudem unverhältnismässig hoch. Aufgrund verschiedener Abklärungen beantragt der Gemeinderat dem vif, Abteilung Verkehr und Infrastruktur, Kernfahrbahnen zu schaffen und zwar auf den Gemeindestrassen Innerdorf - Hinterfeld und Winkel - Huben. Gleichzeitig soll die Geschwindigkeit auf 60 km/std. beschränkt werden. Bei Kernfahrbahnen wird beidseits der Strasse, zirka 1,2 m ab dem Strassenrand ein gelber Längsstreifen gezogen und die Mittellinie aufgehoben.

Verkehrszählung

Wie die Leserinnen und Leser des Wanger Blättlis wissen, laufen Abklärungen, den Lastwagen-Durchgangsverkehr auf der Gemeindestrasse Kottwil – Grosswangen – Menznau zu verbieten. Nicht betroffen davon ist der gesamte Anlieferverkehr. Für die Anordnung ist das vif, Dienststelle Verkehr und Infrastruktur zuständig. Diese verlangt eine Verkehrszählung. Die Detailabklärungen traf das Gemeindeammannamt Menznau. Die Zählung wurde an drei Tagen vom Dienstag, 20., Donnerstag, 22. und Freitag 23. Oktober durchgeführt. Weil ein Lastwagenfahrverbot nur dann Sinn macht, wenn es durchgehend ist, also von der Abzweigung in Kottwil bis Grosswangen und bis nach Menznau gilt, mussten die Fahrzeuge auch auf der Strecke Hinterfeld bis Kreisel in Grosswangen zweimal erfasst werden. Dabei wurden alle Lastwagen und Personenwagen ab morgens 06.00 bis abends 18.00 Uhr gezählt. Dies bedingte eine grosse Zahl von Zählerinnen und Zählern. Der Gemeinderat dankt allen Personen ganz herzlich, die sich für die-

se Aufgabe zur Verfügung stellten und so frieren und in der Kälte stehen in Kauf nahmen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Grundeigentümern von wo aus die Zählungen vorgenommen werden konnten umso mehr, da sie noch wärmenden Kaffee und Tee und sogar zum Aufwärmen Räume zur Verfügung stellten.

Zukunftskonferenz

Nach wie vor besteht die Möglichkeit, an der Zukunftskonferenz vom Samstag, 7. November unter dem Thema „Grosswangen bewegt sich, blickt in die Zukunft – gemeinsam“ teilzunehmen. Eingeladen sind vor allem auch die jüngeren Bewohnerinnen und Bewohnern, geht es doch vor allem um deren Zukunft. Anmeldungen sind auch übers Internet www.grosswangen.ch möglich. Definitiver Anmeldeschluss ist der **Dienstag, 3. November 2009**.

Klausursitzung

Für viele Gemeinderäte gehören sporadische Klausursitzungen zum festen Jahresprogramm. Losgelöst von den Alltagsgeschäften können sich dann jeweils die Gemeinderäte vertieft mit einzelnen Fragen befassen. An der letzten Klausursitzung von Ende September widmete sich der Gemeinderat vor allem dem Finanz- und Aufgabenplan 2010 - 2014, dem Jahresprogramm 2010, der Strategie bezüglich einzelner Grundstücke, dem Kultursaal, der Erweiterung des BZL, der künftigen Behandlung von Baugesuchen, möglichen Zusammenarbeitsbereichen usw.. Einige Themen bedürfen noch weiterer Abklärungen und können vor allem auch im Hinblick auf die Finanzen nicht sofort umgesetzt werden.

Holzschneitzelheizung im Schössli in Betrieb

Der Gemeinderat hat mit Josef Kunz, Schössli einen Wärmeliefervertrag abgeschlossen. Nach dem Vertrag verpflichtet sich Josef Kunz der Gemeinde während zwanzig Jahren genügend Energie für die Heizung und das Warmwasser im BZL und in der Gemeindeverwaltung / Alterswohnungen zu liefern. Josef Kunz hat die Heizung so gross dimensioniert, dass noch andere Liegenschaften angeschlossen werden können. Gerade rechtzeitig konnte die Heizung in Betrieb genommen werden, sodass die ersten Liegenschaften mit Energie ab dem Schössli beheizt werden können.

Grüngutsammlung

Die Entsorgung des Grüngutes war in Grosswangen so vorgesehen, dass in den Quartieren Kompostsammelstellen zur Verfügung stehen, die dann sporadisch geleert werden. Die Sammelstellen konnten aber nicht in allen Quartieren realisiert werden. Dies führte dazu, dass vor allem jene beim Schulhaus als Sammelstelle für „die halbe Gemeinde“ benutzt wurde. Die Anlieferung hat in gewissen Zeiten ein solch grosses Ausmass angenommen, dass der heutige Zustand nicht mehr zumutbar ist. Die NUK, die Natur- und Umweltkommission wurde deshalb gebeten, die bestmögliche Lösung zu suchen. Sie beantragt dem Gemeinderat, das Grüngut und alle kompostierbaren Abfälle analog dem Hauskehricht einzusammeln und das Material bestmöglich zu verwerten. Durch den Neubau verschiedener Biogasanlagen in der Region ist der Bedarf an kompostierbarem Material gestiegen. Vorgesehen ist nun, dass das Grüngut inklusive die kompostierbaren Hausabfälle in Behältern daheim gesammelt werden und durch eine Transportfirma im Sommer alle vierzehn Tage und im Winter weniger häufig eingesammelt wird. Durch die konsequente Trennung von kompostierbarem Abfall kann die Abfallmenge der wöchentlichen Abfuhr um bis zu 30 % reduziert werden, wie die Erfahrung in andern Gemeinden zeigt.

Die Änderung der Grüngutsammlung bedingt die Änderung des Abfallentsorgungsreglements. Anstelle der Sammlung in den Quartiersammelstellen kommt nun die persönliche Sammlung und periodische Abfuhr. Mit der Änderung des Reglements wird die rechtliche Basis geschaffen.

Pflanzen, Bäume usw. entlang von Strassen

Das Strassenverkehrsamt der Dienststelle vif, Verkehr und Infrastruktur weist in einem Schreiben darauf hin, dass die Grundeigentümer nach dem Strassengesetz verpflichtet seien Rückschnittarbeiten vorzunehmen, um die Sicherheit auf den Strassen im Bereich von Sträuchern, Gehölzen, Wäldern und Hecken zu gewährleisten. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich in den §§ 80, 86, 91 und 90 des Strassengesetzes. Die Grundeigentümer werden gebeten, die Rückschnitte in allernächster Zeit vorzunehmen. Sofern dieser Aufforderung nicht nachgekommen wird, können Dritte beauftragt werden, zulasten der Grundeigentümer die Rückschnitte vorzunehmen.

Informationen der letzten Minute ...

René Unternährer ist neuer Gemeindeschreiber

Anlässlich der letzten Sitzung ist René Unternährer zum neuen Gemeindeschreiber von Grosswangen gewählt worden. René Unternährer ist Bürger von Romoos, dort aufgewachsen und hat dort auch die kaufmännische Lehre absolviert. Sein beruflicher Werdegang führte ihn über die Gemeindeverwaltungen von Romoos nach Doppleschwand, Werthenstein und alsdann nach Buttisholz, wo er heute als Substitut und Leiter der „zentralen Dienste“ tätig ist. Er ist 44-jährig und Vater von drei Kindern. René Unternährer hat durch seinen beruflichen Werdegang eine grosse Erfahrung und praktisch in allen Bereichen einer Gemeindeverwaltung gearbeitet. Der Gemeinderat ist überzeugt mit René Unternährer eine gute Wahl getroffen zu haben. Herzliche Gratulation zur Wahl und für die Zukunft viel Glück und alles Gute.

Bushaltestellen aufheben?

Auf Gemeindegebiet von Grosswangen liegen fünf Bushaltestellen und zwar in der Rotheegg, Eduard-Huberstrasse, Postplatz, Schutz und Hauelen. Im Rahmen der Sparmassnahmen wurde schon öfters angeregt, eine oder zwei Bushaltestellen aufzuheben. Der Gemeindebeitrag an den öffentlichen Verkehr richtet sich nebst verschiedenen andern Faktoren auch nach der Anzahl der Haltestellen. Fr. 16'000.- bis Fr. 20'000.- sind die Folgen einer Bushaltestelle für die Gemeinde. Der Gemeinderat fragt sich, ob die beiden Haltestellen Schutz und Hauelen nicht zusammengelegt und jene in der Rotheegg aufgehoben werden könnten? Vermutlich würde jene im Schutz aufgehoben und mit jener in der Hauelen zusammengelegt. Für den Gemeinderat ist es interessant zu wissen, wie sich die Bevölkerung dazu stellt? Sind noch alle Bushaltestellen nötig und wäre die Aufgabe einer oder zwei Haltestellen eine Verminderung der Wohnattraktivität? Der öffentliche Verkehr gehört ins Ressort Finanzen. Ihre Meinung ist deshalb an RL Cornel Erni, Kalofen 19 zu richten. Am einfachsten benutzen Sie das Mail;

cornel.erni@grosswangen.ch. Die Stellungnahmen werden **bis Mitte November** erwartet.

Jahresprogramm 2010

Massnahmen 2010	Zuständigkeit		Start	Weiterf.	Abschl.
	Behörde	Ressort			
0 Allgemeine Verwaltung					
Förderung von Massnahmen als attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde	GR	Präs.		X	
Personalfragen	GR	Präs.		X	
Internes Controlling verbessern	GR	GS		X	
Standortmarketing inkl. Kontaktpflege Geschäfte und Firmen	GR	Präs.		X	
Regionale Zusammenarbeit im Auge behalten	GR	Präs.		X	
Plattform Rottal verstärkt einbringen, Entwicklungsträger Sursee-Mittelland		Bau		X	
Rottal-Anliegen gemeinsam angehen (Verkehr, Hochwasserschutz)	GR	Präs.		X	
Regionalkonferenz der Gemeindepräsidenten	GR	Präs.		X	
1 Öffentliche Sicherheit					
Bürgerrechtswesen, Aufarbeiten von pendenten Fällen	Büko	Präs.		X	
2 Bildung					
Entwicklung Schülerzahlen analysieren und Anpassungen Abteilungen	SPf	Bild.		X	
Räume KG und Spielgruppe Balu organisieren	GR	Bau/Bild.		X	X
Schulen mit Zukunft: Schul- und Familienergänzende Betreuungsangebote	SPf	Bild.		X	
Jährliche Überarbeitung Leistungsauftrag	SPf/GR	Bild.		X	
Musikschule, Anpassung an neue Gesetzgebung		Bild.		X	
3 Kultur und Freizeit					
Präsidentenkonferenz		Fi.		X	
Projekt Kultursaal Entscheid	GR	Fi.		X	X
Kalofenhalle: Beschaffung Grundinfrastruktur	GR	Fi.	X		X
Projekt Fussballfeld	GR	Bild.	X		
4 Gesundheit					
BZL: Inangriffnahme Erweiterung	GR	Soz.	X		
5 Soziale Wohlfahrt					
Jugendarbeit begleiten, Vernetzung fördern	GR	Bild.		X	
6 Verkehr					
Schulwegsicherheit verbessern	GR	Bau/Bild.		X	
Optimierung öffentlicher Regionalverkehr	GR	Fi.		X	
Mitarbeit im Projekt ÖV-Verbund	GR	Fi.		X	
Buslinie Ettiswil – Luzern; Überprüfung Haltestellen	GR	Fi.	X		
Gemeindestrasse, Unterhalt	GR	Bau		X	
Güterstrasse, Unterhalt	GR	Bau		X	
7 Umwelt und Raumordnung					
Neues Grüngutkonzept umsetzen	GR	Bau			X
Vernetzungsprojekte starten	GR	Bau	X		
Gewässerverbauung umsetzen	GR	Bau		X	
Perimeter erstellen und erlassen	GR	Bau	X		X
Kanalisationen; noch nicht angeschlossene Liegenschaften anschliessen	GR	Bau	X		
GEP-Umsetzung	GR	Bau		X	
Siedlungsleitbild erstellen	GR	Bau	X		X
Ortsplanung starten	GR	Bau	X		
8 Volkswirtschaft					
Eigenheimmesse Luzern	GR	Bau		X	
NRP Projekt, Vermarktung Rottal	GR	Präs.	X		
9 Steuern und Finanzen					
Budgetvorgaben setzen	GR	Fi.		X	
Rechnungsabschluss mit KORE (Def. Umlageschlüssel + Kenngrössen)	GR	Fi.	X		
Liegenschaft Finanzvermögen: akt. Bew.; Verkauf Mühlestrasse 9	GR	Fi.		X	
Industrie- u. Gewerbeland Mooshof; Verkaufsaktivitäten intensivieren	GR	Bau		X	

Gemeindekanzlei...

Gratulationen

Geburtstag feiert ...

am 29. November 2009, Herr **Vinzenz Rösli**,
Himmelrich, seinen 85. Geburtstag

am 29. November 2009, Frau **Anna Koller-Hodel**,
Feldstrasse 9a, ihren 70. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich!



Einwohnerkontrolle

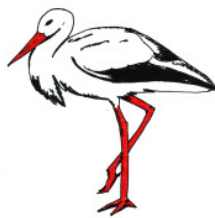
Neuzuzüger

- Judith Allenspach, Feldweg 14
- Susanne Brunner, Rothegg
- Therese Halter von Arx, Dorfstrasse 6
- Hubert Hegg, Sigerswil 6
- Christian Henseler, Sonnrain
- Ramona Pfersich, Ed.-Huberstrasse 8
- Beatrice Suter, Sonnrain
- Pascal Suter, Sonnrain
- Daniel von Arx, Dorfstrasse 6
- Fernando von Arx, Dorfstrasse 6

*Wir heissen die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
herzlich willkommen.*

Geburten

Enes Shala, Sohn des Samidin
und der Valmira Shala, wohnhaft in
Grosswangen, Feldstrasse 14,
geb. am 08.09.2009



Tino Z'Rotz, Sohn des Christoph und der Andrea
Z'Rotz-Kurmann, von Ennetmoos NW, wohnhaft in
Grosswangen, Badhus 3d, geb. am 08.10.2009

Wir wünschen gutes Gedeihen und viele Freuden!



Trauungen

Am 18.09.2009

Martin Lang, Deutscher Staatsangehöriger und
Nadja Felix, von Haldenstein GR, wohnhaft in
Grosswangen, Aecherlig 2

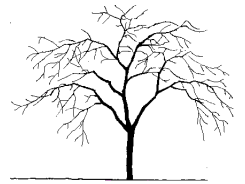
Am 07.10.2009

Armin Lustenberger, von Menznau und **Verena
Stirnimann**, von Ruswil und Buttisholz, wohnhaft
in Grosswangen, Riedmatt 2

Am 09.10.2009

Thomas Freund, von Grosswangen und **Tanja
Wobmann**, von Kriens, Malters und Buchrain,
wohnhaft in Grosswangen, Schutz 46

Viel Glück auf dem gemeinsamen Weg.



Todesfälle

Anton Lustenberger, geb. 01.02.1923, von und
wohnhaft gewesen in Grosswangen, Winkel-
strasse 29, verstorben am 25.09.2009

Herzliche Anteilnahme den Angehörigen.

Feuerwehr

Freitag, 13.11.2009, 19.30 Uhr
Atemschutz



Handänderung

Folgende Handänderungen haben im Grundbuch
Grosswangen stattgefunden:

Grundstück Nr. 571, Innerdorf

Veräusserer: Walter Bättig-Zihlmann, GW

Erwerber: Walter Bättig jun., Grosswangen

Grundstück Nr. 1176, bei der Kirche

Veräusserer: Alois Häller, GW

Erwerberin: Heidi Sorge-Häller, Grosswangen

Grundstück Nr. 1378, Moos

Veräusserin: Pia Odermatt, Grosswangen

Erwerber: Miteigentümer zu je ½:
a. Beat Vogel, Kriens
b. Anita Vogel-Seiler, Kriens

Grundstück Nr. 4284 (StWE 85/1000), 4306 (ME 4/70), Feldstrasse 13

Veräusserin: Cerutti Partner Generalunternehmung AG, Sursee

Erwerber: Miteigentümer zu je ½:
a. Kurt Müller, Grosswangen
b. Gabriele Braun-Sehringer, GW



**Schule
Grosswangen**

Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Grosswangen bietet das Tages-GA für Bus, Bahn und Schiff an.

Pro Tag stehen zwei GA's zur Verfügung, die an in Grosswangen wohnhafte Personen für **CHF 35.00** und für Auswärtige für **CHF 40.00** abgegeben werden.

Die Tageskarten können per Internet auf www.grosswangen.ch selber oder per Telefon unter 041 984 28 80 reserviert werden. Wir freuen uns auf Ihre Reservation.



Achtung!



Veranstaltungskalender 2010

Aufruf an Vereinspräsidentinnen und Präsidenten und an Terminverantwortliche

Die Präsidentenkonferenz findet am **Dienstag, 1. Dezember 2009**, statt. Der Entwurf des Veranstaltungskalenders wird wieder vor der Zusammenkunft erstellt. Die Vereinspräsidentinnen und Präsidenten und die Terminverantwortlichen der Behörden, Vereine, Parteien und anderen Organisationen werden gebeten, der Gemeindeverwaltung ihre Veranstaltungen bis spätestens am **Montagmorgen, 23. November 2009**, zu melden, E-Mail:

corinne.lustenberger@grosswangen.ch. Für frühere Meldungen sind wir dankbar.

Mitteilungen der Schulleitung

Schülerzahlen Schuljahr 09/10

Stufe	SJ 09/10	SJ 08/09
Kindergarten	37	38
Primarschule	238	254
Sek I	124	113
Total	399	405

Erfreulicherweise sind die Schülerzahlen für das aktuelle Schuljahr nicht den Prognosen entsprechend zurückgegangen. Dank einigen Zuzügen von Familien mit schulpflichtigen Kindern und weniger Lernenden, welche an die Kantonschule wechselten, bewegen sich die Schülerzahlen im ähnlichen Rahmen wie im verflossenen Schuljahr.

Unterrichtsausfall Sek I

Nun sind auch die Daten für die Schulinterne Weiterbildung auf der Sek I bekannt. Am **Montag, 14. Dezember 09 (ganzer Tag)** fällt der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der Sek I aus.

Und zur Erinnerung:

Am **Dienstagvormittag, 3. November 09** und **Mittwochvormittag, 25. November 09** (vor dem Konradstag) fällt der Unterricht für Kindergarten und Primarschule aus, da sich die Lehrpersonen intensiv mit der Thematik „eigenständiges Lernen“ auseinandersetzen.



SCHUL- UND
GEMEINDE-
BIBLIOTHEK



KALOFEN
GROSSWANGEN

ÖFFNUNGZEITEN:

DIENSTAG: 16.15-17.15 Uhr

MITTWOCH: 19.00-20.00 Uhr

FREITAG: 15.30-16.30 Uhr

GROSSWANGER ERZÄHLNACHT:

Freitag, 20. November 2009

BEGINN: 19.00 UHR, MEILISCHULHAUS

Verschiedene GeschichtenerzählerInnen haben für Sie viele spannende Geschichten vorbereitet. Es wird bestimmt wieder eine spezielles Hörerlebnis für Gross und Klein. (ab 4 J.-99 J.)



Kirchenrat

Das Budget 2010 ist erstellt. Beiliegend publizieren wir einen Auszug davon.

Das erste Mal haben Sie die Möglichkeit das detaillierte Budget auf dem Internet unter Grosswangen Online mit dem Link Kirchen herunterzuladen. Zudem können Originale beim Kirchmeier 16 Tage vor der Versammlung abgeholt werden. Ebenfalls liegt der Finanzplan und sämtliche Belege zur Einsichtnahme auf. Außerordentliche Investitionen haben wir für 2010 nicht vorgesehen.

Veränderungen begründen sich wie folgt:

Pos.	020.309	Dienstaltersgeschenk Kirchmeier	CHF	2'000.00
Pos.	020.318.03	Neues Programm	CHF	3'000.00
Pos.	320.319	Wangerblättli Anteil Kirchgemeinde	CHF	4'400.00
Pos.	373.320	Pastoralraum Projektbegleitung	CHF	5'000.00
Pos.	381.318.01	Umrirt 500 Jahr-Jubiläum	CHF	17'500.00
Pos.	390.314.01	Digitalisierung Gräber	CHF	1'200.00
Pos.	940.322	Neue Darlehenszinsen	CHF	10'175.00

Eine Arbeitsgruppe Finanzen hat während der Sommerpause die Kirchgemeinderechnung im Detail geprüft. Der Schlussbericht wurde den Parteien bereits vorgestellt. An der

Budgetversammlung vom Donnerstag, den 3. Dezember in der Meilihalle
um 20.00 Uhr wird dieser dann erläutert.

Traktanden der Budgetversammlung

1. Begrüßung
Wahl der Stimmenzähler
2. Budget 2010
Steuerdekretierung 0.325 E
Verschiedenes

Gerne erwarten wir viele Interessierte an der Versammlung und grüssen inzwischen alle Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Der Kirchenrat

Kirchgemeinde Grosswangen

Budget

Druckdatum: 16.10.2009

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2008		Voranschlag 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	90'663.80		85'365.00		89'935.00	
01	Legislative/Exekutive	13'506.55		14'100.00		13'750.00	
011	Kirchgemeindeversammlung Abstimmungen	1'770.35		2'200.00		1'700.00	
012	Kirchenrat	11'736.20		11'900.00		12'050.00	
02	Kirchgemeindevverwaltung	77'157.25		71'265.00		76'185.00	
020	Kirchgemeindevverwaltung	77'157.25		71'265.00		76'185.00	
2	BILDUNG	136'458.20		121'760.00		135'725.00	
21	Religionsunterricht	136'206.20		121'460.00		135'425.00	
219	Religionsunterricht	136'206.20		121'460.00		135'425.00	
29	Uebrigcs Bildungswesen	252.00		300.00		300.00	
290	Uebrigcs Bildungswesen	252.00		300.00		300.00	
3	SEELSORGE, KULTUR UND KIRCHE	586'802.75	87'804.80	646'270.00	84'550.00	652'200.00	86'100.00
30	Kulturförderung	4'170.00		4'400.00		4'400.00	
300	Beiträge	4'170.00		4'400.00		4'400.00	
32	Informationen, Massenmedien	50.00		100.00		4'500.00	
320	Massenmedien	50.00		100.00		4'500.00	
36	Verwaltung	47'246.90		50'000.00		50'000.00	
361	Landeskirche	47'246.90		50'000.00		50'000.00	
37	Seelsorge, Gottesdienst, Diakonie	297'048.25		317'615.00		331'890.00	
370	Seelsorge	214'526.60		227'395.00		240'670.00	
371	Kirchenmusik	65'441.20		67'270.00		63'270.00	
372	Kultusaufwand	13'584.80		16'350.00		16'350.00	
373	Pfarrarbeit	3'495.65		6'600.00		11'600.00	
38	Kirchliche Veranstaltungen	54'208.60		57'160.00		68'165.00	
380	Jugendarbeit	42'297.20		43'660.00		47'165.00	
381	Kirchliche Veranstaltungen	11'911.40		13'500.00		21'000.00	
39	Liegenschaften	184'079.00	87'804.80	216'995.00	84'550.00	193'245.00	86'100.00

Kirchgemeinde Grosswangen

Budget

Druckdatum: 16.10.2009

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Rechnung 2008		Voranschlag 2009		Voranschlag 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390	Kirche	128'585.60	2'722.50	156'480.00	2'000.00	134'130.00	2'000.00
391	Kapelle	7'220.50	15'890.55	7'220.00	13'950.00	7'220.00	14'500.00
3910	Kapelle Oberdorf	712.40	657.10	700.00	1'000.00	700.00	500.00
3911	Kapelle Oberroth	2'605.05	4'726.25	2'500.00	3'000.00	2'500.00	3'500.00
3912	Kapelle Sigerswil	912.35	970.05	1'000.00	950.00	1'000.00	1'500.00
3913	Kapelle Stettenbach	2'972.00	9'537.15	3'000.00	9'000.00	3'000.00	9'000.00
392	Pfarrhaus, Pfundhaus	18'306.75	23'400.00	21'250.00	23'400.00	19'350.00	23'400.00
393	Sigristhaus	6'808.05	33'787.30	7'510.00	33'700.00	7'510.00	33'700.00
394	Pfarrtreff St. Konrad	21'595.60	600.00	21'605.00	500.00	19'605.00	500.00
395	Untere Kaplanei	1'562.50	11'404.45	2'930.00	11'000.00	5'430.00	12'000.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT	12'655.60		3'000.00		3'000.00	
59	Hilfsaktionen	12'655.60		3'000.00		3'000.00	
590	Hilfsaktionen	12'655.60		3'000.00		3'000.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	275'275.81	1'014'051.36	170'230.00	943'550.00	161'605.00	962'250.00
90	Steuern	11'309.00	845'835.85	6'000.00	782'000.00	6'000.00	792'000.00
900	Kirchensteuern	11'309.00	845'835.85	6'000.00	782'000.00	6'000.00	792'000.00
94	Vermögens- und Schuldenverwaltung	29'077.80	78'731.71	30'530.00	78'850.00	21'705.00	83'350.00
940	Kapital- / Zinsendienst	21'432.00	2'673.56	20'000.00	3'100.00	11'175.00	3'100.00
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	7'645.80	76'058.15	10'530.00	75'750.00	10'530.00	80'250.00
9420	Feldheim	6'938.80	31'482.50	6'380.00	31'800.00	6'380.00	31'800.00
9422	Wald/Landparzellen	707.00	3'614.40	4'150.00	3'950.00	4'150.00	8'450.00
99	Nicht aufgeteilte Posten	234'889.01	89'483.80	133'700.00	82'700.00	133'900.00	86'900.00
990	Abschreibungen	65'867.00		47'000.00		43'000.00	
991	Allg. Personalkosten	89'483.80	89'483.80	82'700.00	82'700.00	86'900.00	86'900.00
996	Verwaltete Fonds und Stiftungen	3'840.00		4'000.00		4'000.00	
999	Abschluss	75'688.21					
	Total	1'101'856.16	1'101'856.16	1'026'625.00	1'028'100.00	1'042'465.00	1'048'350.00
	Netto Ertrag			1'475.00		5'885.00	
	Gesamttotal	1'101'856.16	1'101'856.16	1'028'100.00	1'028'100.00	1'048'350.00	1'048'350.00



Häckselservice im November

Wann: Donnerstag 19. November 2009, ab 10.00 Uhr

Wie: Alle müssen sich mit untenstehendem Talon anmelden. Der Häcksler kommt bei jedem Angemeldeten persönlich vorbei. Wenn das Gehäckselte selber verwendet wird, ist der Häckseldienst **gratis**.

Bei Abtransport des Kompostmaterials werden folgende Gebühren verlangt:

Fr. 20.— Transportkosten-Beitrag

Fr. 5.— Entsorgungskosten für jeden angefangenen halben m³

Diese Gebühren werden an Ort eingezogen. Wenn dies nicht möglich ist, stellt die Gemeinde Rechnung. Bei Grossräumungen ab 5 m³ muss Meinrad Tschopp, Innerdorf, Tel. 980 14 26, vom Verursacher angefordert werden. Grossräumungen ausserhalb der Häckseltermine werden zu den gleichen Bedingungen ausgeführt.

Die Kosten für Grossräumungen sind immer vom Verursacher zu tragen.

Was: Was wird gehäcksel?

Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt

Organische Stoffe, die zur Kompostierung zerkleinert werden müssen.

Legen Sie das Material frühestens einen Tag vorher geordnet hin. Alle Fremdstoffe wie Draht, synthetische Schnüre, Steine und dergleichen sind zu entfernen.

Das gehäckselte Material eignet sich vorzüglich als Beigabe zum Kompost der Küchen- und Gartenabfälle oder zum Abdecken unbedeckten Bodens in Rabatten, Gartenwegen, unter Sträucher und Beerenkulturen.

" -----

Talon: Füllen Sie diesen Talon aus und werfen Sie ihn bis am **Dienstag, 17. November 2009**, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung.

Name _____

Adresse _____

☐ Häckselgut liegen lassen

☐ Häckselgut gegen Zahlung abtransportieren

Unsere Vereine...



Programm November 2009

Seniorentreff

Freitag, 13. November im Rest. Pinte

12.00 Uhr Mittagstisch

13.30 Uhr Jassen

Wassergymnastik und Schwimmen

Dienstag, 10./24. November im SPZ Nottwil

Besammlung: 16.30 auf dem Kronenplatz

Leitung: Romy Wicki, Tel. 041 937 14 58

Wanderung

Freitag, 20. November

Besammlung: 13.30 Uhr auf dem Kronenplatz.

Wir fahren mit PW ins Oberdorf Grosswangen und parkieren bei der Sägerei Meyer. Von dort aus geht's auf dem Feldweg zur Länggasse, Unterhöhe, Höhe, Käserei Sigerswil, Grosshus, Egliwäldli und wieder zum Parkplatz retour. Wanderzeit; ca. 2 Std.

Leitung: Thalmann Toni, Tel. 041 980 16 32



Grosswangen

Orientierungsversammlung am 16. November 2009

Am Montag, 16. November 2009 findet im Restaurant Pinte, Grosswangen, die Orientierungsversammlung der CVP Grosswangen mit folgenden Themen statt:

- **Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde vom 25. November 2009**
(u.a. Budget 2010, Sonderkredit Ortsplanungsrevision, Planungskredit für bauliche Massnahmen beim Betagtenzentrum Linde)
- **Gemeindeversammlung der Kirchgemeinde vom 3. Dezember 2009**
(u.a. Budget 2010)
- **Volksabstimmungen vom 29. November 2009**

Wir freuen uns auf eine interessante und informative Versammlung zu der wir alle Einwohnerinnen und Einwohner von Grosswangen herzlich einladen.

FDP

Die Liberalen

Monika Lorenz-Vonarburg ist neues Schulpflegemitglied

Die FDP Grosswangen gratuliert Monika Lorenz-Vonarburg herzlich zur Wahl als Mitglied der Schulpflege. Wir wünschen ihr viel Energie und Freude für die anstehenden Aufgaben.

Ein grosses Dankeschön geht an ihre Vorgängerin Angela Pfäffli-Oswald. Sie konnte dank ihrer Arbeit im Kantonsrat als Präsidentin der Kommission Erziehung, Bildung und Kultur (EBKK) wertvolle Kenntnisse in die Schulpflege Grosswangen einbringen.

Am Dienstag, 10. November 2009, findet um 20:00 im Restaurant Pinte die Orientierungsversammlung der FDP Grosswangen statt. Es wird über die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 25. November 2009 informiert. Das Programm ist ab Anfang November auf www.fdp-grosswangen.ch abzurufen.

Drama aus dem Mittelalter: Ein Loewe mit Magenknurren schleicht um einen Kreuzritter herum, der in seiner Rüstung eingeschlafen ist:

"Schon wieder dieser Konservenfrass, mault er angewidert."



Ersatzwahl Schulpflege und Rechnungskommission

Am 12. Oktober 2009 wurde Monika Lorenz-Vonarburg als Vertreterin der FDP in stiller Wahl als Mitglied in die Schulpflege gewählt. Ebenfalls in stiller Wahl wurde Ignaz Fischer, CVP, als Präsident der Rechnungskommission gewählt. Die SVP Ortspartei Grosswangen hat bewusst auf eine eigene Kandidatur verzichtet. Dies, weil sie anerkennt, dass die beiden Sitze der FDP bzw. CVP zustehen. Die SVP Ortspartei Grosswangen gratuliert den gewählten Personen herzlich.

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit während den letzten Jahren geht an die abtretenden Mandatsträger Angela Pfäffli-Oswald und Heinz Herzog.

Sonntag, 29. November 2009 - Abstimmungssonntag

Die Delegiertenversammlung hat folgende Abstimmungssparolen beschlossen:

JA zum Bundesbeschluss zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr

NEIN zur Volksinitiative „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“

JA zur Volksinitiative „Gegen den Bau von Minaretten“

JA zu Beschaffung, Aufbau und Betrieb des Funknetzes Polycom

JA zum Kredit für die Planung eines Tiefbahnhofs in Luzern

Nutzen Sie Ihr Stimm- und Wahlrecht und bestimmen Sie mit!



**Samariterverein
Grosswangen**

Öffentlicher Vortragsabend des Samaritervereins Grosswangen

Patientenverfügung

Am 13. November führt der Samariterverein einen Vortragsabend mit dem Thema „Patientenverfügung“ durch. Für viele ist es eine beängstigende Vorstellung, durch einen Unfall oder eine Krankheit nicht mehr über sich selbst und sein Leben urteilen und entscheiden zu können. Mit einer Patientenverfügung lässt sich für solche Situationen vorsorgen und in gesunden Tagen festhalten, dass man keine Massnahmen wünscht, die nur eine Sterbens- und Leidensverlängerung bedeuten.

Herrn Dr. med. Xaver Furrer, Grosswangen wird uns über dieses Thema Auskunft geben. Zu diesem informativen und sicher auch interessanten Abend möchten wir auch die Bevölkerung ganz herzlich einladen.

Wir treffen uns am Freitag 13. November um 20.00 Uhr im Schulhaus Kalofen im Physikzimmer. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Rückblick Lager

Eine tolle und unvergessliche Woche durfte die Jublaschar im Diemtigtal erleben. Ein vielseitiges Programm mit viel Abenteuer, Spiel und Spass hielt alle kleinen und grossen Teilnehmer auf Trab. Wir laden alle LagerteilnehmerInnen und ihre Familien herzlich ein, mit uns den Foto und Filmabend zu geniessen. Es erwartet euch lustiger Lagerfilm J !!

Allen Spendern ob Material, Lebensmittel oder eine Einzahlung auf unser Dessertkonto – **herzlichen Dank für die tolle und grosse Unterstützung!**

Datum: Samstag 14. November 2009
Ort: Meilihalle Grosswangen
Filmstart: 19.00 Uhr
Mitnehmen: Lagersong J

Fackelwanderung und Chlausfeier



Zum zweiten Mal findet die ultimative *Scharparty* im Advent statt! Der „Samichlaus“ kommt bei der JuBlaschar auf BESUCH. Die Kinder erwartet ein gemütlicher und witziger Abend, in dem nochmals auf das vergangene Jahr zurückgeblickt wird. Der

Abend beginnt mit einer kurzen aber schönen Fackelwanderung. Anschliessend wird den Kinder ein jahreszeitgerechtes Nachtessen serviert ...und wenn dann jemand an der Türe klopft ...JAWOHL, dass kann nur noch der „Samichlaus“ und der „Schmutzli“ sein ☺ !

Datum Samstag 28. November 2009
Treffpunkt JuBlahaus
Zeit 16.00 Uhr – 20.15 Uhr
Kleidung Warme Kleider, gutes Schuhwerk und grossen Hunger
Kosten 5.-

Info oder Fragen

Yves Huber, 041 980 37 54 (079 819 19 91)
 Michael Hodel, 041 980 43 04 (079 843 39 01)

Das Leitungsteam freut sich auf viele Teilnehmer.
Abmeldungen jeweils bei/m Gruppenleiter/in.



Gem. Frauenverein



Frauengemeinschaft



Schule Grosswangen



Jugendarbeit Grosswangen

**Mit 16 konsumfreudig,
 mit 18 volljährig,
 mit 25 pleite!**

Jugendliche in der Schuldenfalle

Mehr als ein Drittel der Jugendlichen zwischen 16 und 24 Jahren hat Schulden, sei es bei Eltern, Verwandten oder Bekannten, aber auch bei Banken und Kreditinstituten.

Die vielen verlockenden Angebote bei Kleidern, Elektrogeräten, Freizeit etc. übersteigen meistens die finanzielle Leistungskraft der Jugendlichen. Schulden machen wird heute toleriert und durch die Kreditangebote noch aktiv unterstützt.

Der Referent wird an diesem Abend über das Konsumverhalten von Jugendlichen berichten. Er zeigt Schuldenfallen auf, mit denen junge Menschen lernen müssen umzugehen. Dabei ist auch die Unterstützung der Eltern sehr wichtig.

Leitung: Charly Gmür, Fachstelle für Schuldenfragen
Datum/Zeit: Dienstag, 10. November 2009
 20.00 Uhr
Ort: Singsaal, Schulhaus Kalofen
Kosten: Fr. 10.-- pro TeilnehmerIn

Wir laden alle Interessierten, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen herzlich ein.



Gemeinnütziger Frauenverein
 Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

Geschenkverpackungen einmal anders pfiffig - floristisch

Möchten Sie Ihre Geschenke für Weihnachten, Geburtstag, Hochzeitstag etc. originell verpacken?

Die Kursleiterin bringt viele Ideen mit für pfiffige und spezielle Geschenkverpackungen. Mit einfachen Materialien verpassen Sie Ihren Geschenken eine persönliche Note und machen so den Beschenkten eine besondere Freude.

Datum: Dienstag, 24. November 2009,
 20.00 Uhr
Leitung: Irene Schwegler, Ettiswil
Kursort: Sigristenhaus Ettiswil
Mitbringen: Schere, Klebstreifen, Schachteln (nicht zu gross) Bändeli etc.
Kosten: Fr. 15.-- plus von der Kursleiterin bezogenes Material

Anmeldungen bis am 18. November bei:

Pia Barmettler Tel. 041 980 27 39 oder
 Irene Müller Tel. 041 980 38 40



**Frauengemeinschaft
Grosswangen**

Babysitter – Kurs

Spielst und bastelst du gerne mit kleinen Kindern? Kannst du dir vorstellen, in deiner Freizeit kleinere Kinder für kurze Zeit zu betreuen?

Bist aber noch etwas unsicher und möchtest noch einiges über Kinderpflege, Ernährung, Unfallverhütung, spielen mit Kindern usw. erfahren?

Der zweiteilige Kurs richtet sich an alle Mädchen und Knaben ab der sechsten Klasse die sich als Babysitter vermitteln lassen möchten, oder an jene die bereits Kinder hüten. Frau Helen Betschart, Mütterberaterin, gibt ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne weiter.

Leitung	Helen Betschart, Ruswil
Ort	Betagtenzentrum Linde
Datum/Zeit	Mi 11. Nov. und 18. Nov. 09 jeweils 14.00-16.00 Uhr
Kurskosten	Fr. 20.-
Anmeldung	an Edith Petermann Tel. 041 980 07 35 bis 4. Nov. 09

Dankeschön

Ein motiviertes Frauen-Trio der Frauengemeinschaft Grosswangen und ihre Helferinnen und Helfer haben in freiwilliger Arbeit aus dem Pfarreisäli ein gemütliches und einladendes Kilbikafi gezaubert. So durften sie über das ganze Kilbi-Wochenende viele treue Besucherinnen und Besucher willkommen heissen und mit Köstlichkeiten aus eigener Hand kreierte verwöhnen.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen die uns unterstützt haben, sei es als Helfer oder als Besucher. Der Reinerlös vom Kilbikafi wird vollumfänglich für soziale Aufgaben in unserer Gemeinde eingesetzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle.



Nach Herzenslust spielen und taktieren

Der Grosswanger Benno Bächler ist ein versierter Kenner von unzähligen Brett-, Karten-, Würfel- und Legespielen. Die letzten Jahre durfte er in mehreren Ludotheken und an einigen



Spielabenden sein umfangreiches Wissen weitergeben. Benno Bächler stellt einfache, verständliche und besonders unterhaltsame Familienspiele vor. **Lust zum Mitspielen?**

Die Frauengemeinschaft Grosswangen freut sich, viele interessierte Frauen und Männer zu einem gemütlichen Spielabend in Grosswangen begrüßen zu dürfen.

Wann Freitag 13. November 2009, 19.30 Uhr
Wo Pfarreitreff St. Konrad in Grosswangen (direkt unterhalb der Kirche)

Was spielen, würfeln, stechen, legen, taktieren...



Geiselchlöpf - Kurs in Grosswangen

**Samstag, 21. und 28. Nov. 2009
je 13.00 bis 14.30Uhr**

Die Männerriege KTV Grosswangen organisiert auch dieses Jahr wieder einen Geiselchlöpf - Kurs. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene und wird auf dem Schulhausplatz in Grosswangen durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Auskunft erteilt Sepp Baumeler Tel. 041 980 24 79

St. Nikolaus-Kleider mit Zubehör können bei Marie-Theres Imgrüth, Rothmatte 5, Grosswangen, Tel. 041 980 24 31 für diverse Anlässe zu sehr günstigen Preisen gemietet werden.

Sankt Nikolaus kommt zu Besuch

Der Sankt Nikolaus wird auch dieses Jahr wieder unterwegs sein und die Familien zu Hause besuchen.



**Datum: Sonntag, 6. Dezember und
Dienstag, 8. Dez. 2009 (Maria Empfängnis)**

Datum und Zeitplan werden die Angemeldeten bis 29. Nov. erhalten.

Wer an einem Besuch des Sankt Nikolaus interessiert ist kann sich unter folgender Adresse anmelden:

Männerriege KTV, Postfach 6022 Grosswangen

Anmeldeschluss : Samstag 14. Nov. 2009

Diesen Termin unbedingt einhalten!

Wenn Sie Wünsche an den St. Nikolaus haben, für was er Ihre Kinder loben darf oder ev., ermahnen soll, können Sie dafür den untenstehenden Talon benützen (Bitte gut leserlich schreiben).

Für einen Unkostenbeitrag sind wir Ihnen sehr dankbar. Bei allfälligen Fragen können Sie sich an Sepp Baumeler wenden (Tel. 041 980 24 79).
Der St. Nikolaus freut sich auf viele schöne Begegnungen mit Kindern und Erwachsenen.

"

Wenn der eine Abend nicht passt, unbedingt bei der Anmeldung vermerken.

Name:

Adresse:

Kinder

Vorname	Alter	loben	ermahnen



**Brass Band Frohsinn
Grosswangen**
gegründet 1896

Die Brass Band Frohsinn präsentiert:

Very Scottish.....

....mit den "Happy-Pipers Lucerne"
der ersten Dudelsack-Band der Schweiz!

Samstag, 7. November 2009, 20.00 Uhr
in der Büelacherhalle in Ettiswil

In diesem Herbst entführen wir Sie in das schöne Schottland. Zusammen mit einer Delegation der "Happy-Pipers Lucerne" möchten wir Ihnen gerne in einem abwechslungsreichen Programm die Dudelsack-Musik, gemischt mit Brass-Klängen, näher bringen.

Freuen Sie sich auf wehmütige Volkslieder und rasige Melodien, die das Herz berühren und die Rauheit des schottischen Hochlandes widerspiegeln. Durch den Abend führt Sie Martin Staub.

Wir laden Sie herzlich ein und wünschen Ihnen viel Vergnügen und gute Unterhaltung!

Vorverkauf: Valiant Bank, Grosswangen
Tel.: 041 984 15 12
oder bei den Musikantinnen und Musikanten der BB Frohsinn

Eintrittspreis: Vorverkauf Fr. 20.-
Abendkasse Fr. 25.-
Bis 14 Jahre Fr. 10.-

Mehr Infos unter www.happy-pipers.ch und www.brassband.ch



Stimmen Sie für die Burgspatzen!

Am Samstag, 7. November nehmen die Burgspatzen am Radiowettbewerb der zehn besten Schweizer Blaskapellen teil. Der Wettbewerb wird live im Rahmen der Sendung "Schwiizer Musig" von 14.00–16.00 Uhr auf DRS 1 und DRS Musikwelle übertragen. Die Zuhörer haben die Möglichkeit, per Telefonabstimmung für ihre Lieblingskapelle zu stimmen.

Die Burgspatzen freuen sich, wenn viele ihrer Fans vor Ort in Hergiswil oder am Radio ihren Klängen lauschen und für sie ihre Stimme abgeben.

Burgspatzen Grosswangen

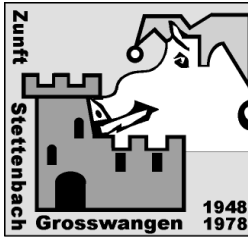


Im Gottesdienst von Allerheiligen
Sonntag, 1. November 2009, 09.15 Uhr
singen wir die "Missa brevis in F" von Josef Haydn.

Wir führen dieses Werk anlässlich des 200. Todestages von Josef Haydn auf.

Ausführende: Kirchenchor Grosswangen
Solo-Sopran: Judith Stalder, Marie-Theres Hermann
Orgel: Hans Zemp,
Gesamtleitung: Ruth Hodel

Wir freuen uns, wenn Sie diesen feierlichen Gottesdienst besuchen.



Herbstfest Grosswangen (Meilihalle) Freitag, 13. November 2009

Bereits zum fünften Mal führt die Säulizunft Stettenbach-Grosswangen das Herbstfest durch. Auch dieses Jahr haben wir wiederum Top-Unterhaltung. Ab 20.00 Uhr unterhält uns das bekannte Duo Andy und Attilio. Es würde uns freuen, möglichst viele am Freitagabend ab 19.30 Uhr zum Nachtessen, Metzgete und Rösti (soviel sie mögen), begrüßen zu dürfen und dies bei Unterhaltung und Barbetrieb. Dies alles erhalten Sie zu einem Preis von Fr. 25.00 (ohne Essen Fr. 15.00).

Also bis am Freitag 13.11.2009 in der Meilihalle.

Mit herbstlichen Grüssen
Säulizunft Stettenbach-Grosswangen

Gewerbeverein Grosswangen

Dank an Monika und Bruno Krieger-Egli

Der Gewerbeverein Grosswangen dankt Monika und Bruno Krieger-Egli für alles was sie in den vergangenen Jahren für die Nahversorgung in unserem Dorf beigetragen haben. „Kriegers Metzgerei“ bot nicht nur Einkaufsmöglichkeiten, sondern war auch eine wichtige Begegnungsstätte am „Kreisel“ in Grosswangen. Für das jahrelange Engagement in unserem Verein, sei es an Ausstellungen oder am Konradsmarkt, bei der Treuebon Aktion etc., wollen wir es nicht unterlassen Monika und Bruno Krieger-Egli für Ihr grosses Engagement ganz herzlich zu danken.

Für den Grosswanger Detailhandel bedeutet die Schliessung des Geschäftes ein markanter Verlust einer spezialisierten Einkaufsmöglichkeit. Wir wissen aber, dass es in der heutigen Zeit auch mit den Dorf- und Quartierläden immer schwieriger wird, eine Existenz zu sichern.

Für die nahe und weitere Zukunft wünschen wir Monika und Bruno Krieger-Egli alles Gute, sowie Gute Gesundheit und Erfüllung bei ihrer weiteren Tätigkeit.

Vorstand Gewerbeverein Grosswangen

Allgemeines...

Kartonsammlung

Dienstag, 3. November 2009

Kehrriichtabfuhr

ausserhalb des Dorfgebietes
Dienstag, 24. November 2009



Alteisensammlung!

Samstag, 14. November, 09.00 – 11.00 Uhr
Parkplatz Meilischulhaus

Herzlichen Dank

Liebe Gratulantinnen
Liebe Gratulanten



Für die vielen Glückwünsche, Geschenke, Besuche und Überraschungen zu meinem 70. Geburtstag möchte ich mich bei allen herzlich bedanken

Liebe Grüsse
Edwin Bättig

Doppelte LU-Marken der Detaillisten 27./28. Nov. 2009

- brot & co gmbH Peter Aregger
- Bäckerei / Konditorei Krummenacher Thomas
- Bäckerei Pfenniger Hans
- Créaflor Blumenboutique GmbH, Cornelia Meyer
- Coiffure Uschi Ludin
- Drogerie Kappeler Bruno
- Eisenwaren/Haushalt Meyer Anton
- Käserei Dorf Doppmann Josef
- Käserei Stettenbach Lauber Armin
- Mode Schaller Textilhaus
- Spielwaren Büchler's Spielegge



**Gewerb Grosswangen-
soo nah, so gut!**

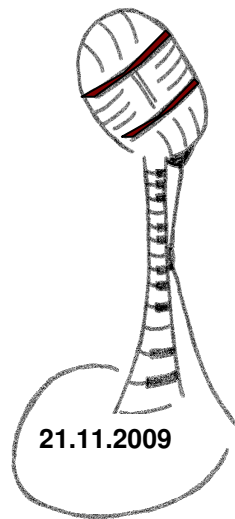
Musik und Literatur

7 selbstgeschriebene Songs
von Fabienne Meyer & Mirjam
Schürch

Am **Samstag, 21. November
2009** findet eine Aufführung an
der Kantonsschule Willisau
statt, an welcher wir unsere
selbstgeschriebenen Songs im
Rahmen einer Matura-Arbeit
aufführen.

Wir freuen uns, Sie zur Auffüh-
rung begrüßen zu dürfen.

Fabienne Meyer & Mirjam Schürch



Weihnachten im Schuhkarton

Damit auch Kinder aus armen Ländern an Weih-
nachten ein Geschenkpaket öffnen können, sam-
meln zahlreiche Privatpersonen und Unternehmen
in der Schweiz Päckli für notleidende Kinder.
„Weihnachten im Schuhkarton“ wird seit 1996 in
Deutschland, Österreich und der Schweiz in Zu-
sammenarbeit mit dem internationalen Hilfswerk
„Samaritans Purse“ durchgeführt. Mit Schul- und
Spielsachen, Hygieneartikeln, T-shirts oder Bilder-
büchern, verpackt in einem einfachen Schuhkarton,
kann man bereits Not lindern und benachteiligten
Kindern eine Freude bereiten. Dieses Jahr gehen
die Schweizer Pakete nach Moldavien.

In Grosswangen werden die Päcklis ab sofort bis
15. November angenommen von Brigitte Tschachtli,
Innerdorf 15, Tel. 041 980 67 79.

Nähere Informationen über die Aktion kann man bei
Brigitte Tschachtli oder unter [www.weihnachten-im-
schuhkarton.ch](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.ch) erfahren. Prospekte liegen in der
Kirche und bei folgenden Geschäften auf:

Büchler's Spielegge
Bäckerei Krummenacher
Brot & Co
Käserei Doppmann
CKW Connex AG



MPL für den Monat November

Trainingsziele und langfristige Motivation

Es beginnt wohl kaum jemand mit dem Training,
wenn er nicht ein bestimmtes Ziel im Sinn hat.
Für den einen lautet dieses Ziel vielleicht Fettab-
bau, während es für den Anderen der Aufbau von
Muskulatur oder die Linderung von Rückenbe-
schwerden ist.

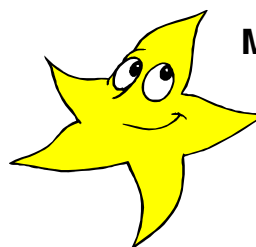
Häufig wird dann aber das begonnene Trainings-
programm schon nach kurzer Zeit wieder an den
Nagel gehängt. Anscheinend hat das Ziel nicht
ausgereicht, oder? Vielleicht könnte es aber auch
sein, dass viele einfach nicht wissen, wie sie sich
Ziele setzen sollen, die sie zum Wunschergebnis
bringen.

In der Psychologie wird bei Zielen in End- und
Prozessziele unterschieden. Ein Endziel lautet
beispielsweise so: „Bis zum 31. Dezember werde
ich 6 kg abnehmen. Das Problem bei dieser Art
von Zielsetzung ist jedoch, dass viele dann den-
noch nicht wissen, was sie im Einzelnen machen
müssen und wie sie verfolgen können, ob sie auf
Zielkurs sind.

Ein Prozessziel dagegen lautet beispielsweise:
„Ich trainiere jede Woche jeweils 3-mal Kraft und
Ausdauer und esse von Montag bis Samstag kei-
ne Süssigkeiten. Bei dieser Zielsetzung lässt sich
jeden Tag kontrollieren.

Eine Studie untersuchte den Einfluss der Art der
Zielsetzung auf die Motivation und das längerfris-
tige Training. 60 Personen wurden in 3 Gruppen
eingeteilt - ohne Ziel, Endziel und Prozessziel.
Nach 6 Mt. hatte die Gruppe, die sich Prozesszie-
le gesetzt hatte, die geringste Rate an Training-
sausteiger. Zusätzlich fand diese Gruppe ihr
Trainingsprogramm am wenigsten belastend,
was die psychische Komponente anging.

Fazit: Wer erfolgreich ein Trainingsziel erreichen
möchte, der sollt sich nicht nur End-, sondern
auch Prozessziele setzen, denn diese erhöhen
ganz offensichtlich die Aussichten auf Erfolg.



MPL für den November

Vor deinem grossen Endziel
kleine Prozessziele setzen.

Pfarrei St. Konrad

Pfarramt, Diakon Roger Seuret **041'980'12'30** / Fax 041'980'12'74
 Pastoralassistent Bruno Hübscher **041'980'60'37**
 Kaplan Josef Hurri **041'980'34'03**

Sekretariat / Astrid Seuret-Emch
 Dienstag / Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
 Donnerstag 13.30 - 15.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unseren Sonntagsgottesdiensten ein:

Grosswangen SA 17.00 Uhr
 SO 09.15 Uhr

Buttisholz SA 19.00 Uhr
 SO 10.30 Uhr

Wer kann mir das abnehmen? Wer soll mir das abnehmen?

Am Grab. Wer kann sie mir abnehmen, die Trauer um den geliebten Menschen? Wer kann sie mir abnehmen, die Angst vor der Einsamkeit, vor der Leere, vor der Trostlosigkeit der nächsten Wochen, Monate, vielleicht Jahre? Der christliche Glaube sagt: Auch an dem Grab, vor dem ich stehe, gilt die Botschaft des Ostermorgens: Christus ist auferstanden. Jesus lebt.

Doch das lässt sich einfach sagen. Wie wahr. Denn da beginnt das Problem. Nicht die Auferstehung ist eine Sache des Glaubens, sondern erst bei der Frage, ob sie für mich heute eine Bedeutung hat, beginnt der Glaube.

Ich denke, wir sind Meister darin, uns Steine in den Weg zur Hoffnung zu legen. Es sind diese Steine, die uns erst gar nicht aufbrechen lassen, die uns lähmen, den ersten Schritt zur Hoffnung hin zu tun. „Die Hoffnung stirbt zuletzt“, sagt man. Aber sterben tut sie eben auch. Das ist der bittere Kern dieses Satzes, der Mut machen soll.

Woran das liegt? Ich glaube, viele haben den vergessen, der uns die Steine aus dem Weg wälzen könnte. Wir haben Gott vergessen und deshalb müssen wir uns nun fürchten vor dem, was kommt und geschieht. Versuchen wir Gott nicht so klein zu denken. Machen wir ihn klein, wachsen uns die Steine auf dem Weg über den Kopf. Trauen wir ihm aber viel zu, dann werden wir auch die Kraft empfangen, die grossen Felsbrocken zu überwinden.

Von dieser Botschaft darf ich mich bewegen und beleben lassen. Auch dann, wenn ich mutlos bin. Weil ich zu viel gesehen und zu viel erlebt habe.

Doch wer soll mir das abnehmen? Wer soll mir das glauben? Kann ich mir das selbst

abnehmen? Nicht nur in der Theorie, sondern in



der Praxis? Wenn es konkret wird und alles in Frage gestellt ist?

Diese Fragen offenbaren etwas, was gerne ignoriert wird: Der Weg des Glaubens ist auch ein schwieriger Weg. Der Glaube, der vor dem Verstand Rechenschaft ablegt, wirft viele Fragen auf. Fragen, die auch unbeantwortet bleiben können. Und so kann der Glaube auch einsam machen. Er führt zu einem Ort – wie es Karl Rahner gesagt hat – wo sich der Glaubende allein aus dem Gewissen heraus zu etwas entscheidet; zu einer Entscheidung, die man niemandem mehr klarmachen kann, „wo man ganz einsam ist und weiss, dass man eine Entscheidung fällt, die niemand einem abnimmt“. Das ist Glaube und Vertrauen.

Dennoch – ich möchte, ich kann darauf nicht verzichten. Ich möchte, ich kann nicht anders, als darauf zu vertrauen, dass Jesu Auferstehung der Hintergrund ist, vor dem ich lebe. Die Hoffnung, die mich nicht im Stich lässt. Das ist doch allemal genug. Dass der Auferstandene mit mir, mit uns geht.

Allerheiligen

Wir halten den Gottesdienst an Allerheiligen, Sonntag, 1. November, um 9.15 Uhr. Der Kirchenchor singt eine Missa brevis von Joseph Haydn für Chor und zwei Sopransolo. Solistinnen sind Judith Stalder, ehemals Ruezligen und Marie-Theres Hermann.

Die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen halten wir um 13.45 Uhr. Im vergangenen Jahr mussten wir von folgenden Pfarreiangehörigen Abschied nehmen:

Elisabeth Kunz-Sidler, Betagtenzentrum Linde

Konrad Koller-Wiederkehr, Gewerbebadhus 1

Paulina Bürli-Kunz, BZ Linde, früher Winkelstr.

Annelies Steiner-Huber, Moos

Rosa Bussmann-Achermann,

Heim Weiermatte Menznau, früher. Stettenbach

Emilie Künzli-Bucher, BZ Linde, früher Roth

Elisabeth Krieger-Leupi, Bubenthal

Elisabeth Zeder-Koller, Riedmatt

Helena Emmenegger-Bättig, BZ Linde, früher Oberdorf

Gabriele Reichmuth-Horat, BZ Linde, früher Winkelstrasse 19

Rosa Niederberger-Durrer, BZ Linde, früher Herrenhof

Marie Mehr, Betagtenzentrum Linde

Josef Wyss, Ed.-Huberstrasse 14

Katharina Fischer-Vonarburg, BZ Linde, früher Huben

Maria Riechsteiner-Bernet, Ziegelmatte 5

Yvonne Blättler-Schaller, Luzern, früher Grosswangen

Josef Meyer-Meyer, BZ Linde, früher Oberroth

Mathilde Kupper-Meyer, BZ Linde, früher Buttisholz

Markus Duss-Müller, Winkelstrasse 27

Josef Lingg-Sommerhalder, Betagtenzentrum Kreuzmatte, Hitzkirch, früher Bruwald

Hans Lötscher-Aeschlimann, Feldstrasse 19

Bruno Unternährer, Chur, früher Badhus 8

Hans Achermann-Schurtenberger, Winkelhalde 16

Luzia Meyer, BZ Linde, früher Schutz

Walter Häfliger-Vogel, Kalofen 16

Anton Lustenberger-Affentranger, Winkelstrasse 29

Niklaus Portmann, geb. 1939

Schwyzermattstr. 2, Sursee, fr. Sommerhalden

Allerseelen

An Allerseelen, Montag, 2. November halten wir Gottesdienst um 9.15 Uhr.



fiir ond bät met eus !

Alternativer Gottesdienst

Wir freuen uns, wenn wir Sie am Freitag, 6. November 2009 um 19.00 Uhr in der Kapelle Stettenbach zu einem besinnlichen Zusammensein begrüssen dürfen.

Pfarreirat und Katechetinnen

Familiengottesdienst

Am Sonntag, 15. November 2009 gestalten wir den Gottesdienst um 9.15 Uhr als Familiengottesdienst. Herzliche Einladung besonders an Kinder und Familien.

Konradstag

Am Donnerstag, 26. November 2009 feiern wir unseren Kirchenpatron den Hl. Konrad. Wir laden Sie zum Gottesdienst um 9.15 Uhr herzlich ein.

Christkönig-Sonntag



Mein Königtum ist nicht von dieser Welt

Die Antwort Jesu, die Pilatus überhört: Mir ist sie wichtig; mir ist sie ein Schlüssel zum Verständnis des heute so fremd anmutenden Christkönigs-sonntags. „Mein Königtum ist nicht von dieser Welt“ – diese Antwort sagt aus, dass es zwischen der Sphäre des Irdisch-Verständlichen und der Grösse Gottes eine Verstehensbarriere

gibt. Wir können ihn nicht in unsere klein karieren Spielchen um Macht und Hierarchien hineinziehen. Es gibt eine Grösse Gottes, die wir nicht erklären und erfassen können, vor der wir nur demütig und dankbar das Knie beugen können. Das klingt in vielen Ohren gestrig, fremd. Doch mir tut das gut, das Knie beugen zu können vor Gott, mir ist das ein Trost und schenkt Geborgenheit, dass ich mich einer Macht anvertrauen darf, die grösser ist als alles Menschliche.

Mit dem Christkönig-Sonntag feiern wir den Abschluss des Kirchenjahres. Wir laden Sie zu unseren Gottesdiensten herzlich ein.

Kirchenchor

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst von Allerheiligen, 1. November 2009 um 9.15 Uhr und im Gottesdienst vom 14. November 2009 um 17.00 Uhr.

Elternabend Versöhnung

Am Mittwoch, 4. November 2009, 20.00 Uhr, laden wir die Eltern der 4. Klasse zum Elternabend im Dachsaal des Pfarreitreffs herzlich ein. Wir informieren Sie über das Sakrament der Versöhnung und den Versöhnungsweg.



Firmung 2010

Freitag, 6. November 2009,
19.00 Uhr in der Kirche.

Firmweg-Gottesdienst. Mit einem Ritual starten wir unseren Firmweg.

Dienstag, 10. November 2009, 18.00 Uhr Begegnungsabend der Firmlinge mit dem Pfarreirat im Pfarreitreff.

Chenderfiir



Zum Singen, Beten und Feiern laden wir die Kinder im Vorschulalter (ab 3 Jahren) mit ihren Eltern herzlich ein am

1. Adventsonntag, 29. November um 9.30 Uhr im Pfarreitreff. Anschliessend an die Chenderfiir Beisammensein und Austausch bei Kaffee und Sirup.

Die nächste Chenderfiir halten wir am Sonntag, 28. Februar 2010.



Sonntagsfiir

Am Christkönigsonntag, 22. November, halten wir um 9.15 Uhr Sonntagsfiir für die 2. Klasse im Pfarreitreff.

Am 1. Adventsonntag, 29. November halten wir um 9.15 Uhr im Singsaal für die 1. Klasse Sonntagsfiir.



Taufe

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft mit Jesus Christus und unserer Pfarrei aufgenommen:

Eileen Bachmann, Tochter von Franz und Sybille Bachmann-Rölly, Schutz 45

Janis Gut, Sohn von Daniel und Irene Gut-Bieri, Winkelstrasse 4

Aline Leupi, Tochter von Erich und Sandra Leupi-Lutenberger, Pintenmatte 72

Jessica Stöckli, Tochter von Bruno und Corinne Stöckli-Meier, Mühlestrasse 4a

Die nächsten Tauffeiern halten wir am Sonntag,

22. November um 11.45 Uhr

6. Dezember um 10.45 Uhr



Unsere Verstorbenen

Zu Gott ins ewige Leben heimgekehrt sind:

Anton Lustenberger-Affentranger, geb. 1923 Winkelstrasse 29

Niklaus Portmann, geb. 1939 Schwyzermattstr. 2, Sursee, fr. Sommerhalden

Herr, nimm die Heimgegangenen auf in deinen Frieden, lass sie wohnen im Licht deiner Herrlichkeit.

Erfülle die Angehörigen mit Kraft und Trost.

Opfer

Wir verdanken folgende Spenden recht herzlich:

30.08. Caritas	Fr. 366.10
06.09. Theologische Fakultät	Fr. 213.05
13.06. Aufgaben des Bistums	Fr. 261.30
19.09. Heime in Kannur/Indien	Fr. 1'192.70
20.09. Hilfsfonds Bauernverband	Fr. 499.40
27.09. Kapelle Sigerswil	Fr. 251.35

Beerdigungsoffer:

28.08. Stiftung BZ Linde	Fr. 58.50
18.09. Spitex	Fr. 644.70



9. November

Nach dem Zweiten Weltkrieg prägte Winston Churchill das geflügelte Wort vom „Eisernen Vorhang“, der in Europa niedergegangen sei. Die innerdeutsche Grenze mit ihren 1.378 km Stacheldraht und Todesstreifen, besonders aber die Berliner Mauer führten allen bildhaft vor Augen, wie treffend Churchills Bildwort war. Ein Land mauerte sich ein, verwehrte seinen Bürgerinnen und Bürgern die Reisefreiheit, bedrohte mit Patrouillen, Minenfeldern und Selbstschussanlagen jeden, der sich der Staatsgrenze zu nähern und zu fliehen versuchte. Durch Jahrzehnte war diese Teilung Deutschlands eine Realität, mit der man sich mehr und mehr abfindete. Dass der Eisernen Vorhang noch einmal aufgehen würde, stand nicht zu erwarten.

Aber dann kam alles anders: Die bewegte Geschichte des zweiten deutschen Herbstes – zwölf Jahre nach dem schlimmen Herbst 1977.

Unter dem Druck der Leipziger Montagsdemonstrationen und der unzähligen anderen Gruppen, in denen sich der Protest formiert hatte, begann die Staatsführung zu wanken; drei Monate nachdem Erich Honecker noch auf der Titelseite der Parteizeitung „Neues Deutschland“ verlautbaren ließ: „Den Sozialismus in seinem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf“.

Und dann geschah das bis dahin kaum Denkbare, beginnend in Ungarn: Der Eisernen Vorhang öffnete sich. Ein neues Stück, für viele bis dahin gänzlich unbekannt, hatte Premiere – in Deutschland wie in ganz Europa. Es gab erste Ahnungen von Freizügigkeit und wirklicher

Freiheit. Als die Mauer sich öffnete (9.11.1989), war das ein beglückendes Beispiel für die Veränderlichkeit der Welt. Selbst wo es „eisern“ zugeht, darf die Hoffnung nicht verschwinden. Nur wer groß hofft, kann dazu beitragen, die Welt zu überwinden.